

Eine Veranstaltung, zwei verschiedene Anfahrten zum Ziel Kolpingradtour auch geeignet für Altersgruppe der „Kinderlosen“

Alfhausen/Bersenbrück(rr) Ziel der diesjährigen Radtour mit Kind und Kegel der Kolpingsfamilie Bersenbrück war die Biologische Station Haseniederung am Alfsee auf der Alfhausener Seite. Die Familien mit Kindern fuhren eine Strecke mit einer für Kinder passenden Strecke in Richtung Heeke und in der für Kinder geeigneten Geschwindigkeit. Aber es machte sich noch eine Radfahrgruppe auf den Weg mit dem gleichen Ziel, die aber eine andere Route wählte. Es war eine Gruppe von Erwachsenen, deren Kinder aus dem entsprechenden Alter herausgewachsen sind. Diese Gruppe der „Kinderlosen“ fuhr eine etwas weitere Strecke in einer etwas höheren Geschwindigkeit. Nachdem beide Radfahrgruppen bei der Biologischen Station Haseniederung angekommen waren, begrüßte sie der stellvertretende Vorsitzende des Vereins Markus Revermann und stellte sodann die geschichtliche Entwicklung des Vereins dar. 1986 gründete Anneliese Thesing-Forynska die NABU-Ortsgruppe Rieste mit einer aktiven Naturschutzgruppe. Daraus wurde 1996 der Verein Biologische Station Haseniederung e. V. gegründet, in dessen Vorstand auch je ein Mitglied des NABU-Kreis- und Landesverbandes vertreten war. Der Zweck des Vereins „Biologische Station Haseniederung e. V.“ ist der Schutz der Tier- und Pflanzenwelt und die Sicherung ihrer Lebensräume, die Förderung der Bildung im Bereich des Natur- und Umweltschutzes, sowie der Aufbau und Betrieb der Biologischen Station Haseniederung. Der Verein bietet seit Jahren erfolgreich viele verschiedene Maßnahmen zur Umweltbildung für alle Altersklassen an. Auch Erwachsenengruppen können in Absprache mit den Mitarbeitern der Biologischen Station Exkursionen planen und durchführen. Nach den Ausführungen von Markus Revermann wurde auf dem Gelände die Kaffeepause durchgeführt. Anschließend fuhren beide Radgruppen auf getrennten Wegen wieder zurück nach Bersenbrück, wo dann noch gegrillt wurde. Besonders die Gruppe der „Kinderlosen“ waren von der Veranstaltung angetan und hoffen, dass ähnliche Veranstaltungen für diese Altersklasse in Zukunft noch öfter angeboten werden. Neben den Mitgliedern des Arbeitskreises Familie/Familienarbeit halfen auch einige Mitglieder der Kolpingjugend unterstützend mit bei der Abwicklung und Durchführung des Nachmittages.